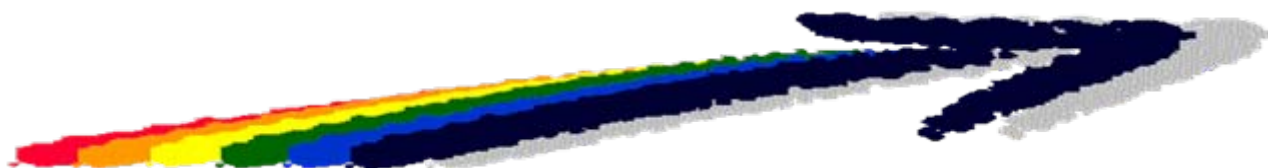


# Christophorus Jugendwerk



Mit jungen **Menschen**  
**ZUKUNFT**  
auf dem **Weg** in die **Zukunft**

# **Soziales Lernen in der Gruppe**

## **SoLiG-Konzept**

**Ein partizipatives  
Gruppen-Bildungs-Konzept  
in der stationären Erziehungshilfe**

*TRADITION HEISST DAS FEUER WEITER TRAGEN UND NICHT DIE ASCHE ANBETEN.*

# Einbettung in einen gesamtgesellschaftlichen Diskurs

- derzeit auf allen Politikebenen geführte Bildungsdiskussion
- Diskussion um Kinderrechte, Umsetzung von Kinderrechten
- Notwendigkeit der Teilhabe von sozial benachteiligten Jugendlichen an allen gesellschaftlichen Entwicklungen (Befähigungsinitiative der Caritas)

# Rahmenbedingung und Grundthese:

Wir können (und wollen) auf das  
pädagogische Setting „Gruppe“ nicht  
verzichten!

# Ziele

- Gruppapedagogik arbeitet qualifiziert
- Alltagslernen
- Vom „Loser“ zum selbstbewussten Jugendhilfejugendlichen  
(auch eine Veränderung des Selbstbildes von jungen Menschen)
- einfache Strukturierung des Alltags
- Vermittlung von Kernkompetenzen

# FAZIT

## Veränderung der Strukturen

- durch Weiterentwicklung eines Gruppenverständnisses  
(Gruppe als soziales Lernfeld **und** als gestaltbarer Lebensraum)
- durch Beteiligung und Übergabe von Verantwortung
- durch Beteiligung von MA und Jugendlichen
- ...

## Veränderung der Haltung

- Gruppe ist strukturiertes Lernfeld und nicht „nur“ Lebensfeld
- Erzieher ist Coach (Lehrender) und Lernender und nicht „nur“ für soziale und emotionale „Beziehungen“ oder für die Gestaltung der Freizeit zuständig.
- Lernerfolge sind mess- und bewertbar
- ...

# SoLiG-Konzept

Soziales Lernen  
in der Gruppe



# Grundannahmen:

- Jeder Jugendliche hat einen Anspruch auf ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben in unserer demokratischen Gesellschaft.
- Unsere Aufgabe ist es, ihn in seinem Lernprozess zu fördern und zu begleiten, sowie die entsprechenden Lerninhalte und Trainingsfelder anzubieten.



# Das Heim und die Gruppe als Lernfeld

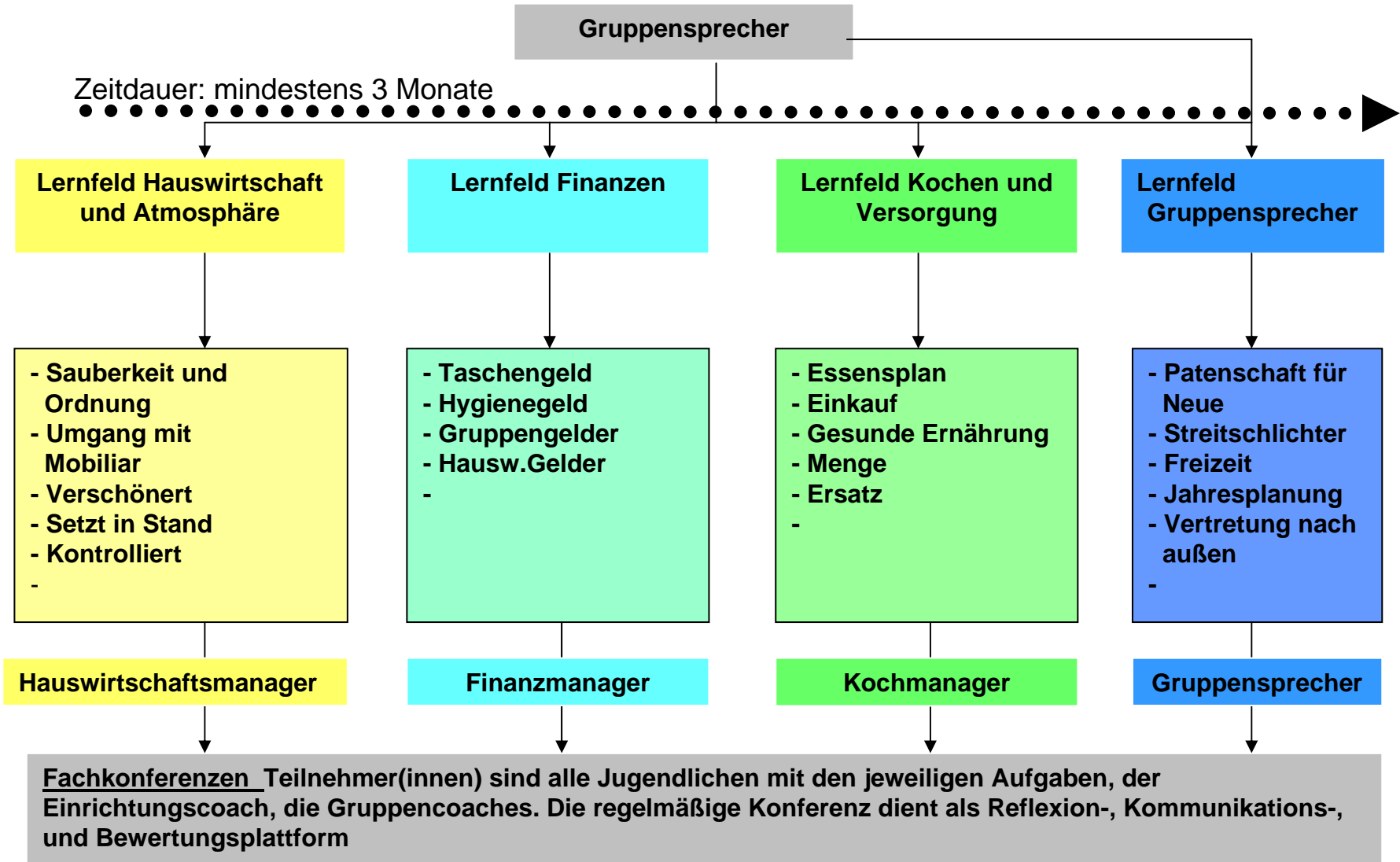
# Reduktion auf das Wesentliche:

## **SoLiG**

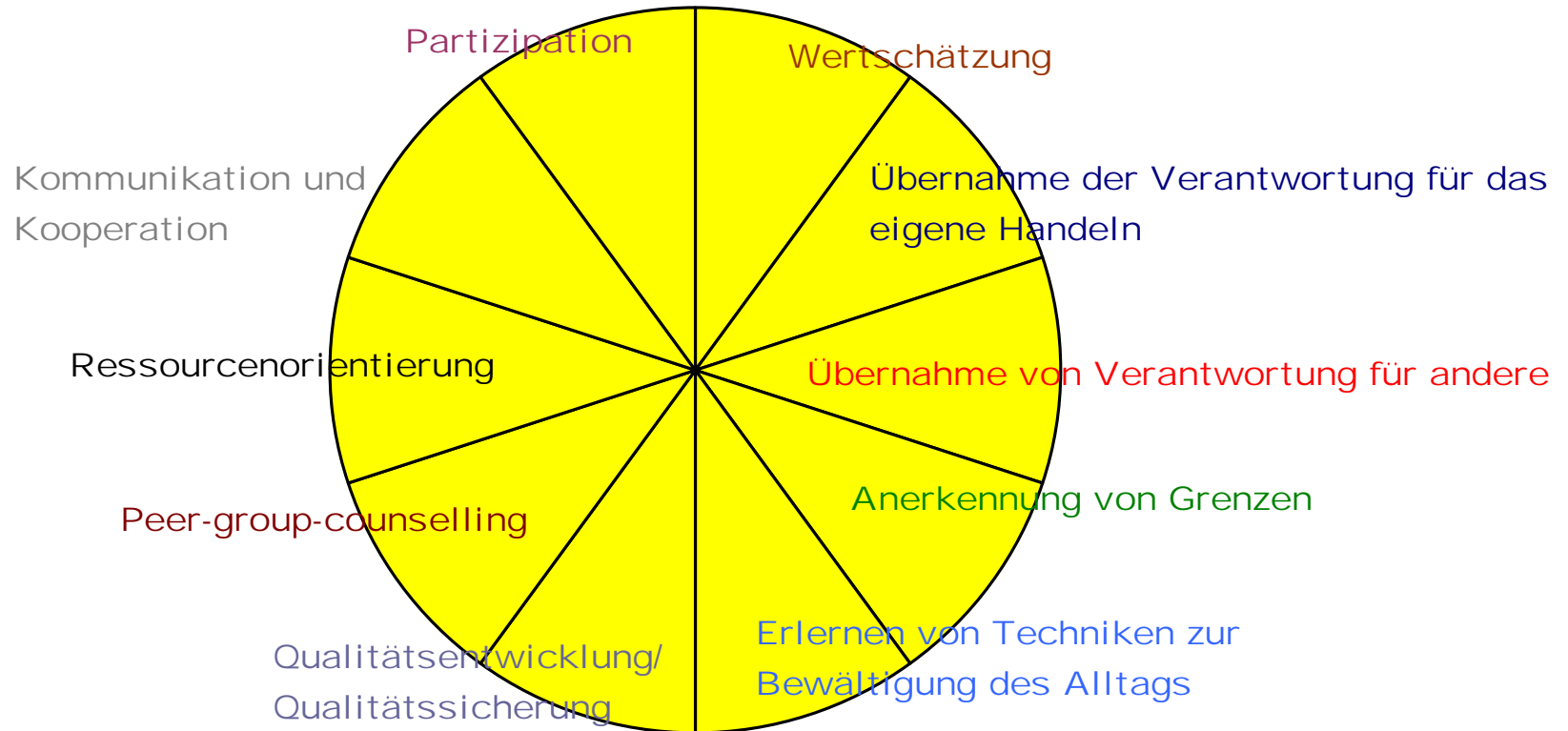
**konzentriert sich zunächst auf  
wesentliche Bereiche des  
Zusammenlebens in einer Gruppe**

## Grundhaltung:

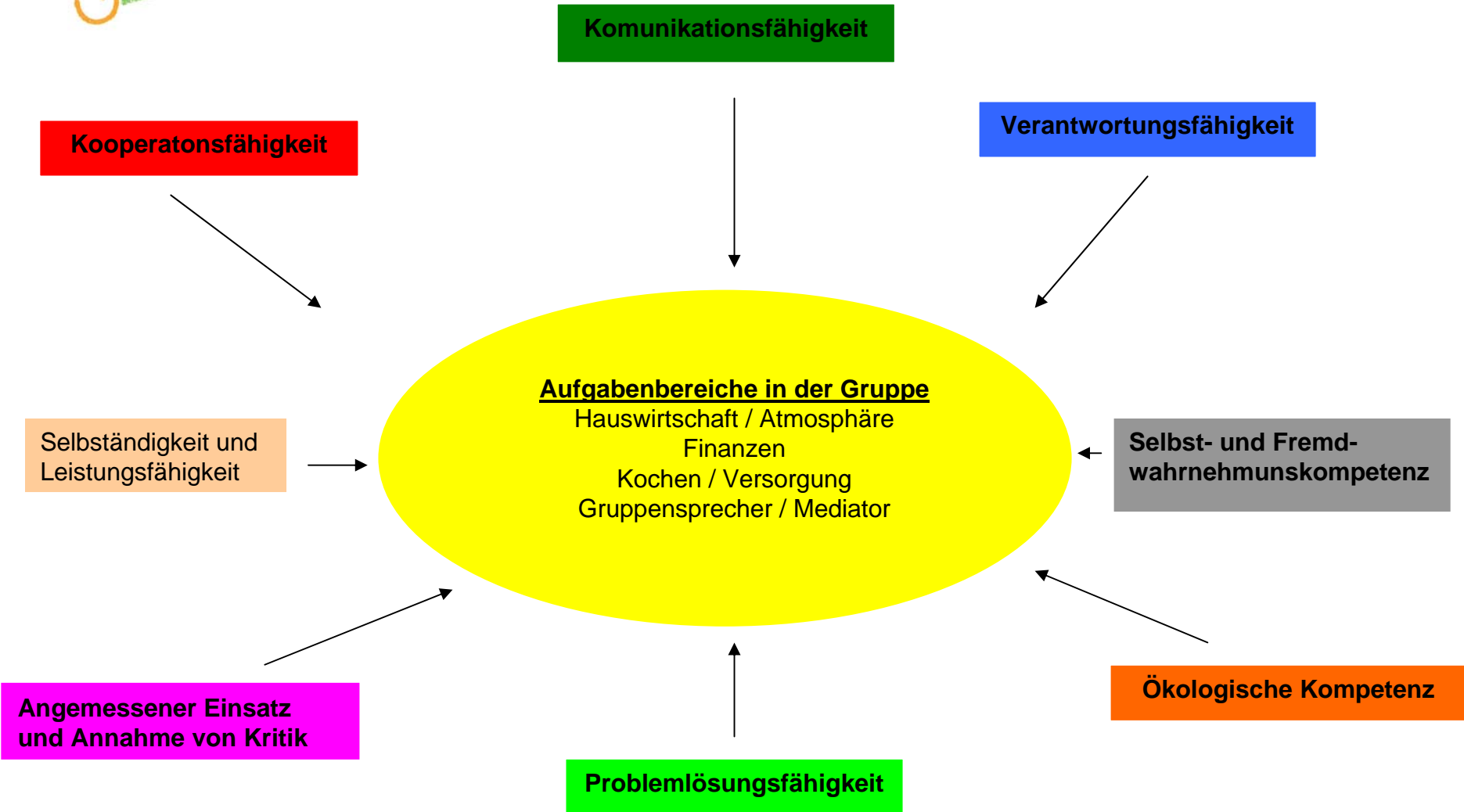
Wertschätzung, mit den Kompetenzen der Jugendlichen arbeiten, Aufgaben- und Zielorientiert



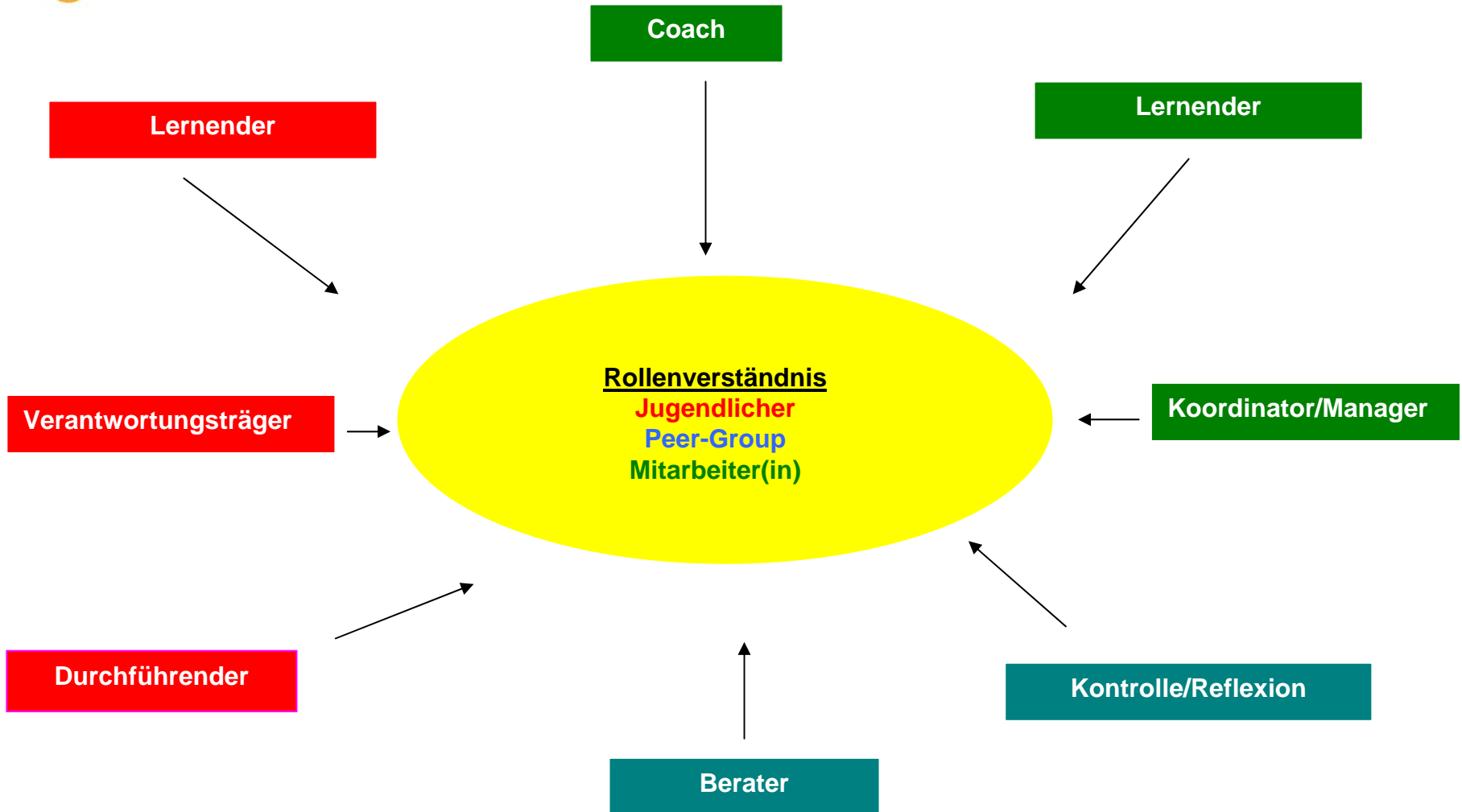
# Wesentliche Aspekte von SoLiG



# Erwerb von Kernkompetenzen



# Rollenverständnis Jugendlicher, Mitarbeiter, Peer-Group



# Stand der Dinge

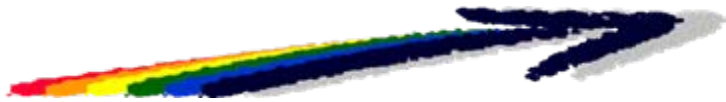
- Seit Beginn des Jahres 2006 sind alle SoLiG-Managerämter in unseren Gruppen besetzt.
- Bis heute waren oder sind 45 Jugendliche als SoLiG-Manager in den einzelnen Bereichen tätig.
- Bisher konnten
  - 15 Zertifikate im Bereich des Gruppensprechers,
  - 13 im Bereich „Hauswirtschaft und Atmosphäre“,
  - 15 im Bereich „Finanzen“ und
  - 19 im Bereich „Kochen und Versorgung“ausgestellt werden

# Perspektiven

- Evaluation der Effekte und Effizienz
- Qualitätssicherung durch regelmäßige Schulungen und Audits
- Weiterentwicklung der Managerämter, z.B. Freizeitmanager
- Öffentliche Anerkennung der Zertifikats als Zusatzqualifikation, z.B. bei Handwerkskammern, Innungen, Ausbildungsbetrieben etc.



**ZUKUNFT**  
Mit jungen **Menschen**  
auf dem **Weg** in die **Zukunft**



**SoLiG-Konzept**



**Soziales Lernen**  
in der **Gruppe**

Das Jugendwerk sagt **DANKESCHÖN**

**und**

**wenn Sie Fragen haben...??!!**